Illustration deutscher Klassiker

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 27

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

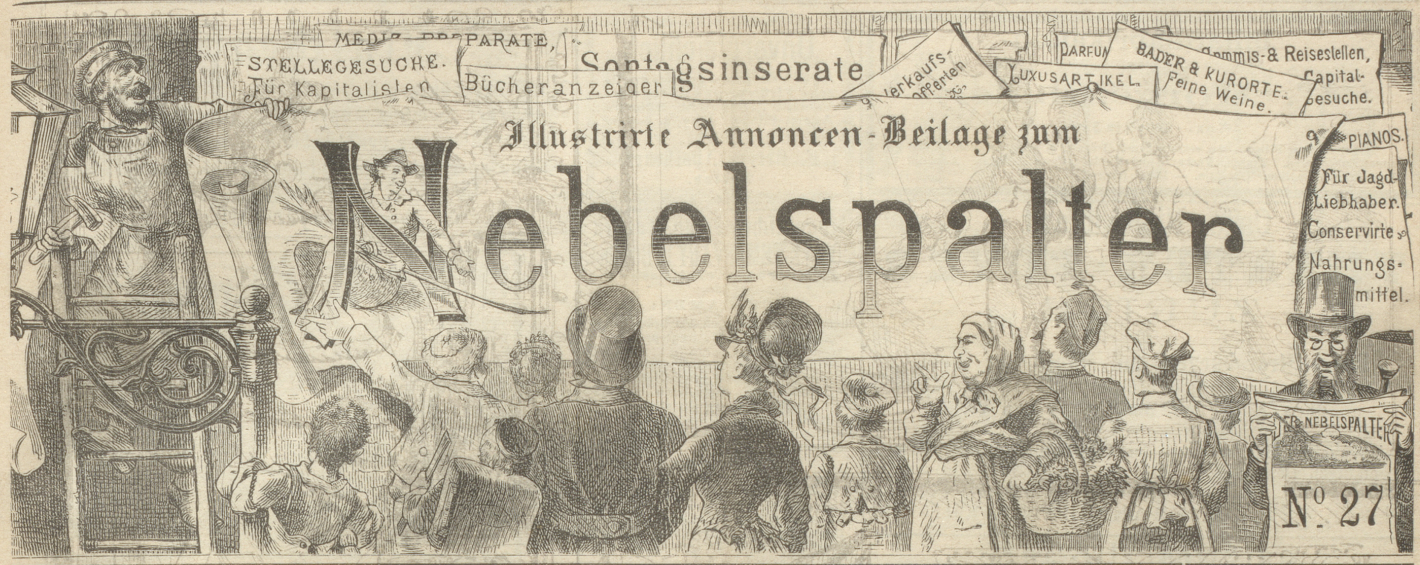
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1877. 7. Juli.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Illustration deutscher Klassiker.

Und so lag er eine Leiche
Eines Morgens da,
Nach dem Fenster noch das bleiche,
Stille Antlitz sah.

Anerkannt bestes Wasch- und Reinigungs-Mittel
Dr. LINCK's Fettlaugenmehl.

Dr LINCK'S
DEPOSÉ
TRADE MARK
SCHUTZ-MARKE

Um den Consumenten der seit einer Reihe von Jahren **bewährten ächten Waare** die Verwechslung mit anderen, unter gleichem oder ähnlichem Namen ausgebotenen „Seifen-Mehlen" zu verhüten, wolle man beim Einkauf die blauen Pfandpakete verlangen, welche mit nebenstehender gesetzlich deponirter **„Schutzmarke"** verschlossen sind. — Der offen verkauften Waare wird eine Gebrauchs-Anweisung mit der gleichen „Schutzmarke" beigegeben. [161

Das „Aechte Dr. LINCK'sche Fettlaugenmehl" ist allerorts in den grössern Seifen-, Material- und Spezereiwaaren-Handlungen vorräthig.

En Gros-Lager bei:
Weber & Aldinger, Zürich.

Feine deutsche Façon-Cigarren
versendet zu Fabrikpreisen à Fr. 30 pro Mille, sowie **Nikotinfreie** zu Fr. 40 pro Mille bis 80, mit ganz mildem Aroma [148
J. Heinrich Fenner, Agentur-Geschäft in **SCHWANDEN b. GLARUS.**

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter"

☞ Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich,** Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Zum sofortigen Eintritt wird gesucht ein **Mineralwasser-Arbeiter** als **Chef.** Gute Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse Anmeldungen unnütz. [448

Ganz tüchtige, sprachkundige, junge Zimmer-, Saal- u. Restaurant-Kellner finden zu sofortigem Eintritt in Hotels I. Ranges gut bezahltes Engagement. [454

On désire placer **ou échanger** contre une jeune fille qui désirerait apprendre le français et l'anglais, une jeune fille âgée de 15 ans, qui, sous la surveillance paternelle d'une honorable famille, pourrait suivre les écoles; ou bien dans un pensionnat de demoiselles. [453

Vier Versicherungs-Gesellschaften gegen Brand, Leben, Frost und Hagel, Personen-Unfälle, Todesfälle des Viehes suchen einen Haupt-Agenten für den Kanton Bern und umliegende Kantone. [452

Ein junger Mann, Schweizer, **Gärtner,** welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, und welcher mehrere Jahre in Frankreich bei Herrschaften gedient hat, sucht in der Umgegend von Zürich eine Stelle. Auf Verlangen schriftliche oder mündliche Antwort. Gute französische Zeugnisse sind vorzuweisen. [451

Une jeune fille de 21 ans, sachant bien coudre et connaissant la machine, cherche une place de femme de chambre dans une bonne famille. [445

In ein industrielles Fabrik-Geschäft, das reiner Mode unterworfen ist, wird ein Associé mit einer Einlage von ca. **20,000 Franken** gesucht, der dann die kaufmännische Leitung des Geschäftes übernehmen könnte. [450

Ein durchaus erfahrener, zuverlässiger und solider **Gas-Installateur** findet dauernde Beschäftigung in einer größern Stadt der Ostschweiz. Ein Spengler, welcher auf Badeeinrichtungen, Badöfen ꝛc. bewandert ist, hat den Vorzug. Taglohn Fr. 6.—. Ohne ganz gute Zeugnisse in Abschrift ist Anmeldung unnütz. [449

On demande pour une jeune fille honnête de la Suisse allemande une place dans un bon hôtel de la Suisse romande, pour y **apprendre cuisinière.** 447]

Einem thätigen, jungen Manne mit ca. 7,000 bis 9,000 Fr. bietet sich Gelegenheit ein rentables Geschäft zu übernehmen. Bedingungen nach Uebereinkunft. [446

On demande une jeune homme parlant les deux langues, si possible, comme **apprenti de commerce** pour le bureau d'une fabrique d'horlogerie [443

Ein junger tüchtiger **Herrschaftsgärtner** sucht seine Stelle zu verändern. Zeugnisse stehen zu Diensten. [444

Mineral- & Soolbad Muri
Aargau - 1610 Fuß über'm Meer - Schweiz

Bahnstation. Wundervolle Aussicht in die Alpen. Deutsche Kegelbahn. Schöner Kurgarten. Umgegend zu hübschen Spaziergängen äusserst geeignet. — 1) Molken- und Milchkuren. 2) Trink- und Badekuren. 3) Douchen. 4) Soolbäder. 5) Sitzbäder mit Irrigateuren. 6) Inhalationen von Mineralwasser und Medikamenten. — In Folge seines beträchtlichen Gehaltes an freier *Kohlensäure* und doppelt kohlensauren Alkalien den *berühmten Wässern* von *Giesshübel* und *Schlangenbad an die Seite zu setzen.* — Das *Mineralwasser* ist zu gebrauchen, a. äusserlich: bei chronischen Hautleiden jeglicher Art, b. innerlich: namentlich wirksam bei chronischen Catarrhen von Lunge, Kehlkopf, Rachen und Verdauungsorganen (Magen- und Darmkatarrh). — Auf besonderes Verlangen werden Schwefel-, Soda-Bäder etc. zubereitet.

Die *Soole* wird, gerade wie es in Rheinfelden selbst geschieht, in Fässern stets frisch von der Saline bezogen und zeigt sich, in Form von Bädern angewandt, von *vorzüglicher Heilkraft* bei: Scrofulose, Rhachitis, Chlorose, weissem Fluss, Knochengeschwüren, chronischen Krankheiten der Geschlechts- und Harnorgane, Nervenleiden.

Mittlere Jahrestemperatur und übrige klimatische Verhältnisse *eben so günstig* als in *Interlaken.* Kann besonders *Phthisikern* zu längerm Aufenthalte *sehr empfohlen* werden, schon desswegen, weil eigenthümlicher Weise in hiesiger Gegend Lungentuberculose *höchst selten* gefunden wird. — *Pensionspreis* (Zimmer, Licht und Service inbegriffen) *5 Fr.* — Badearzt: *Siebenmann,* gew. Interner klin. Assistenzarzt. — *Eröffnung* mit *6. Mai.* Der Besitzer: **J. GLASER.**

Holzböden
für Galloschen und Holzschuhe in Nussbaum und Buchenholz empfiehlt
Carl Dietz in **Colmar**
158] (Elsass).

Schuhe mit Holzsohlen
mit und ohne Filzfutter
empfiehlt den Herren Händlern in bester Waare; Grossisten erhalten Extra-Rabatt, Preiscourant gratis, Muster gegen Nachnahme aus der **Holzschuhfabrik** von
Julius Ludwig,
Frankenthal (Pfalz). [149

Internationales
PATENT
u. technisches Bureau
Besorgung und Verwerthung v. Patenten in allen Ländern. **Constructive Ausführung** v. Ideen resp. noch unreifen Erfindungen.
Registrirung von Fabrikmarken.
Prospecte gratis u. franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Berlin SW. Kochstr. 2.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
107

Schlesische Gebirgskäse
in Staniol gepackt und **deshalb sehr haltbar, von feinstem Geschmack, per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.**
Fromage d'appétit
auch in Staniol gepackt, hochfein u. pikant, per Dutzend 90 Pfennige, beide Sorten in Postkistchen **v. 4½ Mark** gegen Nachnahme. **Wiederverkäufer** erhalten **Vorzugspreise.**
A. DÜSING,
Görlitz, Provinz Schlesien. [131

Schweizerische technische Wochenschrift.
Die Eisenbahn
Organ des Vereins schweizerischer Ingenieure und Architecten.
Technische Beilagen und Illustrationen in jeder Nummer.
Originalbeiträge werden angemessen honorirt.
Abonnementspreis für 12 Monate Frk. 25 = 20 Mark, für 6 Monate Fr. 12½ = 10 Mark franco in's Ausland gesandt!
Redaction H. PAUR, Ingenieur; Redactionscomite von 17 der bewährtesten Techniker der Schweiz.
Man abonnirt direct bei der Verlagshandlung ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich, bei allen Zeitungsämtern der deutschen Reichspost sowie in allen Buchhandlungen. — Probenummern gratis. OF 78 V]

Annoncen 30 Rappen pro Zeile finden wirksame Verbreitung. Coulante Conditionen bei öfterer Wiederholung